

Derjelbe hat den  
enden, in welchen  
stijchen Uebungen  
in dem Stadium  
ren Zweck werden  
se eingerichtet.

Steinthor erbaute  
auf den doppelten  
ig auf den Raum  
ganze Einrichtung  
halle der Neuzeit  
urnerschaft Mon-  
ends von 5½—7½

Der Besuch der  
September findet  
d der genannten  
genennen. Adr.:  
det unter Leitung  
urus für Nicht-  
nimmt Hr. Th.  
zahl Theilnehmer  
erden. Für Recht-

ndet, besteht aus  
Exercirübungen

ung des Männer-  
Pauli u. vor dem  
82 in's Leben. —  
stenthore am Sei-  
u. 56 Fuß tief.  
Mitglieder. Die  
Uhr, für Knaben  
P pränumerando  
icht schicken. Der  
n Turnplatz zur  
n, Hrn. August  
angebracht.

ist eines bei der  
g u. der Stadt  
re dieselbe mit  
Actiengesellschaft  
nugungsorten der

861 zum Zwecke  
55, Ecke vom  
die von Mor-  
i. ein einmaliges  
gemacht werden.

ule, wird durch  
t zweijährig; nur  
s von 4—8 Uhr  
lehrgegenstände:  
i. Anmeldungen  
ntgegen: Hr. Th.

hülfsbedürftige,  
veilig an ihrem  
zu unterstützen.  
fer Unterstützung  
gelmäßigen Bei-  
trägt 3½ 4ß,  
n gegenwärtigen  
L. Frankenheim,  
igel, Steinstr. 3.  
ber.

ifen u. ältere  
gründet worden,  
erstützen. Diese  
Lehrer erteilt,  
offmann, Präses,  
ngsführer, Böck-  
i, Johs. Halben,

gr. Reichenstr. 49, H. E. M. Tiedemann, 1. Alsterstr. 15, G. L. Uer, Stubbenhuf 5, u. F. D. Bois, v. d. Petrikirche 5. Die Einkünfte der Casse bestehen ausschließlich aus freiwilligen jährlichen Beiträgen, einmaligen Geschenken, Legaten u. s. w.

**Velocipeden-Reitclub, Eimsbütteler**, gegründet 21. April 1869, gegenwärtig aus 60 Personen bestehend. Zweck: Beförderung des Velocipeden-Reitens als Sport, Unternehmung gemeinsamer Lusttoure, unter strenger Beobachtung der Polizeiregeln in Betreff dieser Sache, außerdem gesellige Zwecke. Clublocal: Vereinslocal in Eimsbüttel, Sottorf. Stadtdr.: Bih. Gelübde, Brauerstr. 31. Eintrittsgeld 2 s, Jahresbeitrag 2 s. NB. Es finden nur Leute Aufnahme, die das 20ste Lebensjahr zurückgelegt haben u. sich im vollen Besiz der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

**Verein, Herzlicher**, Alterwall 62. Bestistet im Jahre 1816. Versammlungen in der Regel alle 14 Tage. General-Versammlungen zweimal jährlich. Zu den ersteren haben auch Eingeführte Zutritt. Das Lesezimmer des Vereins ist täglich von 12 Uhr Mittags bis Abends 8 Uhr geöffnet. (Ueber die Bibliothek u. die Sammlung pathologischer Präparate des Vereins s. diese Artikel.) Auch unterhält der Verein eine Anstalt zur unentgeltlichen Impfung der Schutzpocken; die sechs jüngsten Mitglieder des Vereins haben die Function des Impfers übernommen. Seit einigen Jahren besteht eine Filial-Impfanstalt in St. Georg, welche nur im Sommer benutzt wird. Die Erlaubnißkarten erteilen die Hren. Doctoren Bürsenbinder, Kl. Lindenstr. 11, J. A. Schmidt, Lindenstr. 26 a, W. Janzen, Koppel 67 u. R. Dörger, Böckmannstr. 29. Für die Wintermonate findet die Impfung nur in der Haupt-Anstalt statt.

**Verein, Hülfskasse des ärztlichen, für nothleidende Aerzte**. Diese Casse wurde im Jahre 1847 vom ärztlichen Verein gegründet, wozu er zunächst durch ein Geschenk seines nunmehr verstorbenen Ehrenpräsidenten und Stifters J. H. de Chaupé, Dr. Med., veranlaßt wurde. Durch Legate u. Geschenke von Aerzten u. anderen Wohlwollenden ist die Stiftung bereits zum theilweisen Beginne ihrer Wirksamkeit ermöglicht; die volle Wirksamkeit soll aber erst eintreten, wenn das Capital eine bestimmte Größe erlangt haben wird.

**Verein, Apotheker-, Hamburg-Altonaer**. 1840 gegründet; dient sowohl zur Förderung der freundschaftl. Beziehungen unter den Mitgliedern, als zu wissenschaftl. Zwecken. Besitzt eine Fach-Bibliothek u. einen betreffenden Lesezirkel. Versamml. im Winter im Hôtel de l'Europe am ersten dritten Dienstag jeden Monats, die im Sommer meistens durch Excursionen ersetzt werden. Vorstand; die Hren. Apotheker Versmann, Präses; Dr. Wimmel, Vicepräses; Jankes, Bibliothekar; Mariscal, Cassirer; Dite, Schriftführer.

**Verein, Apotheker-, von 1824**. Nachdem im Jahre 1818 durch den § 58 der Medicinal-Ordnung die Zahl der Apotheken in der innern Stadt auf 24 festgesetzt war, traten die Apothekenbesitzer alsbald zu einem Verein zusammen, um die schädliche Ueberzahl der Officinen zum Nutzen des Publicums u. zur Hebung des eigenen Standes zu beseitigen. Nach freier Uebereinkunft gab jeder Geschäftsinhaber dem Verein das Vorlaufrecht, mit wenigen Ausnahmen. Der Verein übernimmt kleine zu Kauf stehende Geschäfte u. läßt sie einaufen. Bis jetzt gelang es mit einem Capitalaufwande von beiläufig 400,000 R., welche von den Vereinsmitgliedern aufgebracht wurden, die Zahl von einigen fünfzig städtischen Apotheken bis auf 30 zu verringern. Die Verwaltung besorgen zur Zeit die Hren. E. Leonhardt als Vorsizender, Dr. Th. Wimmel als Schriftführer, W. Wiedt als Schatzmeister, A. Oberdörffer u. R. L. Tigt als Beisizer.

**Verein, Der architektonische**, gestiftet am 18. April 1859, für Architekten u. Freunde der Architektur. Infolge einer Vereinbarung mit dem Athenaeum u. der Patriottischen Gesellschaft halten diese drei Gesellschaften gemeinschaftliche Les- u. Conversationszimmer, zu welchem Zweck im Parterre des Gebäudes der Patr. Gesellschaft ausgedehnte Räumlichkeiten neu hergerichtet sind. Diese reichhaltig ausgestatteten Lesezimmer, so wie die vertragsgemäß zur gemeinschaftlichen Benutzung stehende Bibliothek bieten den Mitgliedern eine große Auswahl der besten, sowohl deutschen wie auswärtigen Zeitschriften u. Werke über Kunst u. Wissenschaft, Literatur, Politik u. s. w. Alle 4 Wochen finden regelmäßig Versammlungen des Vereins statt, in welchen die neuesten Erfindungen in der Fachliteratur, größere ausgezeichnete Kupferwerke u. dgl. zur Ansicht kommen, sonstige für das Bau-sach interessante Mittheilungen gemacht und Berathungen darüber gepflogen, so wie Vorträge über Gegenstände aus dem Gebiete der Wissenschaft und Kunst gehalten werden. Einführungen, in die Lesezimmer u. zu den Versammlungen sind gestattet. Der Verein zählt gegenwärtig etwa 180 Mitglieder u. der Vorstand besteht aus den Hren. F. G. Stammann, H. D. Halstedt u. Frz. Andr. Meyer. Jedes Mitglied zahlt jährlich einen Beitrag von 1 R. 15. Zur Aufnahme in den Verein hat man sich bei einem Mitgliede des Vorstandes zu melden.

**Verein für Armen- u. Krankenpflege, Weiblicher**. Am 25. Mai 1832 von Fräul. Amalie Sievering gegründet. Seit ihrem am 1. April 1859 erfolgten Tode ist Mad. Mary Merck, Ferdinandstr. 66, Vorsteherin. Der Verein wirkt durch persönliche Besuche in den Wohnungen der Armen, hilft ihnen durch Arbeitsertheilung ic. Unterstützungen werden nur in Naturalien gegeben. Wöchentlich einmal versammeln sich die Mitglieder von 2—5 Uhr in einem Locale, Neuerwall 81. Ein Geschenk eines Auswärtigen von 12,500 wurde zur Errichtung eines Gebäudes in St. Georg, in der Stiftstr., verwendet, zu welchem seit dem großen Brande noch zwei Gebäude hinzugekommen, so daß jetzt nahe an 60 arme Familien Wohnung darin finden. 1869 kam noch ein viertes Stifft mit 18 Armenwohnungen hinzu. Auf dem Grundstücke des Vereins befindet sich auch das Kinder-hospital. (S. diesen Artikel.)

**Verein für Armen- u. Krankenpflege in St. Georg, Weiblicher**, am 17. Juni 1835 gestiftet. In seiner Bestimmung u. Wirksamkeit dem vorhergehenden fast gleich, ist er in pecuniärer u. administrativer Hinsicht völlig von demselben getrennt. Vorsteherin ist Fräul. Louise Freytag, St. Georg, Alexanderstr. 18, 1ste Etage.

**Verein der jungen israelitischen Armenfreunde zur Vertheilung von Brot u. Suppe**, im J. 1816 gestiftet. Die Unterstützungen werden permanent oder momentan ertheilt; 1) an alle von der israelitischen Armen-Anstalt dazu überwiesene eingezehnete oder verhämmte Arme;